



25/SVV/0176

Antrag
öffentlich

Einführung von Sharing-Zonen für Leih-Scooter und Leih-Fahrräder

<i>Einreicher:</i> Fraktion der Freien Demokraten		<i>Datum</i> 17.02.2025
<i>geplante Sitzungstermine</i> 05.03.2025	<i>Gremium</i> Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	<i>Zuständigkeit</i> Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Potsdam sogenannte Sharing-Zonen in Zusammenarbeit mit den Anbietern für Leih-Scooter und Leih-Fahrräder einzuführen (wie z. B. in Düsseldorf). Diese sollen in ausreichender Anzahl und nicht zu weit voneinander entfernt, vorrangig an besonders belebten Orten wie Bahnhöfen oder Einkaufsstraßen, entstehen, um Behinderungen auf Fußwegen zu reduzieren. Ein Abstellen außerhalb dieser Zonen soll nicht möglich sein.

Zusätzlich soll für die Leih-Scooter und Leih-Fahrräder die Einführung von sogenannten „Slow-Speed-Zonen“ in Fußgängerzonen und Grünanlagen geprüft werden, um Fußgänger und Radfahrer stärker zu schützen.

Begründung:

Leih-E-Mobilität von E-Scootern und E-Fahrrädern bietet für kurze Strecken einen wichtigen Beitrag für klimafreundlichen Individualverkehr. Leider kommt es dabei auch regelmäßig zu Blockierungen auf Fuß- und Radwegen durch wildes Abstellen/Hinlegen. Damit ist ein barrierefreies Passieren unter Umständen eingeschränkt. Besonders am Rande des Geschäftsgebietes befinden sich teilweise eine zweistellige Anzahl von Leihgeräten auf engstem Raum und blockieren Fuß- und Radwege. In anderen Ländern der EU werden zudem „Slow-Speed-Zones“ erfolgreich umgesetzt. Hier wird eine automatisierte Anpassung der Geschwindigkeit beim Durchqueren digitaler Grenzen ermöglicht. Die ist vor allem innerhalb von Fußgängerzonen oder Grünanlagen eine Möglichkeit, um den Fußverkehr zu schützen.

Anlagen:

Keine